

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dem 11. Bericht aus dem Landesrat für Stadtteilkultur erhalten Sie aktuelle Hintergrundinformationen zu Akteuren und Ereignissen im Hamburger Stadtteilkulturbereich. Auf diesem Wege erzeugt die Kulturbehörde die nötige Transparenz in einem erfolgreichen Förderbereich.

Nutzen Sie auch unser Online-Angebot unter www.kulturbehoerde.hamburg.de und für den Stadtteilkulturbereich www.stadtteilkultur.hamburg.de Parallel dazu wurde eine neue Interpräsenz unter www.kinderkultur.hamburg.de aufgebaut.

Die vorliegende Ausgabe zum Bericht aus dem Landesrat fasst die wesentlichen **Themen und Ergebnisse** der beiden letzten Sitzungen zusammen. Die **Gesprächsreihe der Kultursenatorin** berührt vor allem die Kommunalpolitik.

Der Überblick zu **Ereignissen in einzelnen Stadtteilkulturzentren** fehlt auch in dieser Ausgabe nicht und wird um einen eigenen Blick auf die Arbeit der **Geschichtswerkstätten** ergänzt.

Themen in dieser Ausgabe:

- Themenschwerpunkte im Landesrat November 2004 und Februar 2005
- Kultursenatorin vor Ort Gespräche mit Kommunalpolitik
- Stadtteilkulturpreis 2005
- Aktuelles aus den Stadtteilkulturzentren
- Aktuelles aus den Geschichtswerkstätten
- 6. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur

Spannend wird es wieder bei der Verleihung des **Hamburger Stadtteilkulturpreises** am Mo 18.4.05 um 17.00 Uhr in der Patriotischen Gesellschaft. Nach dem erfolgreichen 5. Hamburger Ratschlag kann bereits über die Vorbereitungen zum **6. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur** berichtet werden, der aller Voraussicht nach am 4./5.11.05 in der LOLA/ Bergedorf stattfinden wird.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen für kommende Ausgaben und wünsche eine anregende Lektüre.

Werner Frömming

Landesrat Stadtteilkultur – 11.11.04

Der Austausch zu aktuellen Informationen aus den sieben Hamburger Bezirken berührte vor allem drei Bezirke: Aus **Mitte** wurde vom Besuch der Mitglieder des **KultA** in der Geschichtswerkstatt **St. Pauli-Archiv** berichtet. Daneben hat die **Kultursenatorin** bei ihren weiteren Ortsterminen Kultureinrichtungen und Projekte in **Mümmelmannsberg** besichtigt.

Aus **Altona** stand der Bericht zu einer **erweiterten Kennzahlenabfrage** im Mittelpunkt. Dabei geht es nicht um eine vergleichende Betrachtung, sondern um den Gedanken, **Angebotsqualitäten** einzelner Einrichtungen vertiefend zu betrachten. Das Bezirksamt hat in Abstimmung mit Kommunalpolitik und Zentren die Abfrage angestoßen.

In **Nord** konkretisieren sich die Aktionen des **Kulturforums Nord**: Es wird eine Kulturaktion mit dem viel versprechenden Titel „Toronto-Brücke“ geben. Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde im weiteren Sitzungsverlauf der Erfahrungsaustausch zum Einsatz von **HARTZ IV-Kräften** betrieben.

Dass Stadtteilkultur sich durchaus auch auf der Ebene von **EU-Projekten** positionieren kann, wurde mit Erfahrungen der Honigfabrik belegt.

Landesrat Stadtteilkultur – 17.02.05

Die schwierigen Verhandlungen zur **Mietpreisentwicklung** (SAGA/ GWA St. Pauli) bestimmten den Beitrag aus **Altona**. Daneben wurde auf Initiative der **Altonaer Kommunalpolitik** ein anregender **Kulturdialog** begonnen. Der Bezirk **Nord** lobt erstmalig einen **Kulturpreis** aus. Es winken 2.000 EUR. Am 28.4.04 findet die Preisverleihung statt. In der Nachfolge der Projektarbeit des SIT wird in **Langenhorn** per **Ausschreibung** von Bezirksseite ein neuer Träger gesucht.

Eine neue **Kinder- und Jugendkulturinitiative** hat der **Bezirk Wandsbek** gestartet. Ein Teilbetrag der bezirklichen Stadtteilkulturmittel in Größenordnung von 10 Tsd. EUR soll exklusiv im Kinder- und Jugendkulturbereich eingesetzt werden.

Unter Beteiligung von Kommunalpolitik und Stadtteilkulturzentren ist darüber hinaus ein **Wandsbeker Kulturforum** initiiert worden.

Spannende Berichte kamen zum Gastspiel des Gymnasiums Kirchdorf-Wilhelmsburg in **New York** aus Harburg. Mit der Theaterproduktion „Land in Sicht“ wurden auf Initiative der **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg/ Honigfabrik** ein Stück Hamburger Auswanderergeschichte lebendig.

Kultursenatorin vor Ort

Die Kultursenatorin Frau Prof. Dr. Karin v. Welck nimmt sich Zeit, um sich im offenen **Gespräch mit Kommunalpolitik** ein Bild von bezirklichen Kulturinitiativen zu machen.

Dazu fand **Mitte Oktober** ein anregendes Gespräch **in Wandsbek** in den Räumen der Freien Kulturinitiative Jenfeld statt. Die Themenpalette reichte vom Engagement von Bezirk und Initiative für die Großsiedlung in Jenfeld über den Einsatz von Fördermitteln im Stadtteilkulturbereich bis hin zur Perspektive von Kinder- und Jugendkulturarbeit und der Stärkung von kommunalen Netzwerken.

Mitte November lud der **Kulturausschuss Bergedorf** zum Gespräch in das Bürgerhaus KulturA und stellte selbstbewusst Bergedorfer Kulturinitiativen vor. Natürlich gehörte dazu auch der Wunsch, über mehr Fördermittel zu verfügen.

Ende November fand das Gespräch in **Nord** im Kulturhof Dulsberg (Gesamtschule Alter Teichweg) statt. Hier faszinierte das spezifische Netzwerk von Schule, Kulturinitiativen und Stadtteilbüro (s. „Dulsberger Herbstlese“).

Anfang **Februar** diesen Jahres fand ein Gespräch im Eidelstedter Bürgerhaus zu den **Eimsbütteler Kulturper**

spektiven statt. Im Vordergrund standen die Sorgen der Kommunalpolitik um Bücherhallenstandorte. Dieser Besuch konnte natürlich nicht ohne eine Besichtigung des liebenswerten Eidelstedter Heimatmuseums enden. Die Runde ist noch nicht abgeschlossen. Im **Frühjahr 2005** folgen Gespräch in **Harburg** und **Hamburg-Mitte**. Mit dem Sprung über die Elbe einerseits und der Hafen City andererseits wird da der Gesprächsstoff nicht ausgehen.

Stadtteilkulturpreis 2005

Mit dem Hamburger Stadtteilkulturpreis wird jährlich ein Projekt gewürdigt, das von Idee und Resonanz her besonders geeignet ist, als anregendes Beispiel auf Initiativgruppen in anderen Stadtteilen zu wirken. Stifter ist der Hamburger Wochenblatt-Verlag.

Die Jury hat bereits getagt und am **Montag 18.4.05 wird ab 17.00 Uhr** das Geheimnis gelüftet.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft, Trostbrücke 4-6, statt.

Aktuelles aus den Zentren

Die **GWA St. Pauli** hat als Antwort auf die Schließung der benachbarten Bücherhalle Trommelstraße das Projekt „Lesecafé“ initiiert. Leseförderung für Kinder- und Jugendliche aus dem Quartier ist zentrales Motiv und eine Art Tauschbörse begleitet von einzelnen Veranstaltungen und Projekten die konkrete Strategie. Die Kulturbehörde ist mit einer Anschubfinanzierung eingestiegen. Weitere Partner (Gruner + Jahr, Bürgerstiftung) sind in Sicht.

Die Räume der **Motte in Altona** werden seit fast 30 Jahren bespielt. Da ist es leicht nachvollziehbar, dass eine Sanierung des Sanitärbereichs nötig wurde und inzwischen auch erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Das **goldbekHaus**-Team bindet in seine Projektarbeit gerne auch Künstlerinnen und Künstler aus dem **Goldbekhof** ein (private Ateliers). Mit „Goldi – eine wahre Hundegeschichte“ erlebte jetzt ein von Kindern mit Profis produzierter Trickfilm seine Premiere. Der Mäzen im Hintergrund: Die Bankiers-Familie Berenberg-Consbruch.

Eine anschauliche Sicht auf das breite Programm des **Eppendorfer Kulturhauses** wurde Gästen im November zu dessen 15. Jubiläum geboten. In die Freude mischt sich aber auch Sorge

um den Standort. Das UKE (Vermieter) plant Verkäufe von Grundstücken und Objekten.

Nach Jahren kontinuierlicher Arbeit hat sich das **SIT (Stadtteilverein im Tarpenwinkel)** aus der Stadtteilkulturarbeit in Langenhorn/ Fuhlsbüttel verabschiedet. Der Bezirk Nord sucht per Ausschreibung interessierte Nachfolger.

Gute Nachrichten aus **Wandsbek**: Die **Begegnungsstätte Bergstedt** konnte seine ambitionierte Arbeit im Bereich der Integration von behinderte Menschen im Seniorenalter aus den Waldhöfen verstetigen. AWO, Lions-Club, Hamburger Spendenparlament und eine größere private Spende machen dies möglich. Die Jenfelder (**FKJ/Quadriga**) suchen weiter nach Förderpartnern.

Neue Spielräume verschaffte sich die **LOLA in Bergedorf** mit einem Saalbau. Die Kultursenatorin konnte sich Ende September ein eigenes Bild von den schönen, neuen Räumen machen. Genau darauf hofft das Team der **Honigfabrik in Wilhelmsburg**. Erste Pläne zu einem Umbau der alten Fabrik liegen bereits vor. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt signalisiert Finanzierungsbereitschaft.

Geschichtswerkstätten in Hamburg

Im Januar 2005 trafen sich auf Einladung der Kulturbehörde Vertreter Hamburger Geschichtswerkstätten mit Vertretern Hamburger Medien. Idee war, die vielen Veranstaltungen der Werkstätten und Archive zum 60. Jahrestag des Kriegsendes zusammenzutragen und auf besondere Einzelveranstaltungen hinzuweisen. Unter dem Titel „1945 - 2005 Kriegsende und Neubeginn: Hamburg zwischen Diktatur und Demokratie“ sind diese Veranstaltungen bei der Landeszentrale für politische Bildung als Übersicht (Broschüre/ parallel Internet) abrufbar.

Zu Einzelstandorten: Die **Geschichtsguppe Dulsberg** ist umgezogen. Es gilt: Dulsberg Süd 12. Das **Stadtteilarchiv Bramfeld** sucht nach neuen Räumen. Man ist mit dem Brakula im Gespräch. Die **Galerie Morgenland** hat im November letzten Jahres eine große Ausstellung zur **Eimsbütteler** Baugeschichte im Bezirksamt gezeigt.

Die **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg** hat mit der Aufführung von „Land in Sicht“ in New York einen Höhepunkt in der Reihe Williams@Wilhelmsburg erlebt.

6. Ratschlag Stadtteilkultur

Im November 2004 fand mit sehr großer Resonanz der 5. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur zum Thema „Kinder- und Jugendkultur“ statt. 276 Teilnehmende haben sich an Foren und Arbeitsgruppen beteiligt und gezeigt, dass die aktuelle Kinder- und Jugendkulturinitiative der Stadt ein Kernthema der Stadtteilkultur ist. Hochkarätige Impulsvorträge (z.B. Prof. Dr. Schneider, Hildesheim) und anschauliche Praxisbeispiele bildeten den Hintergrund für individuellen Austausch und Gespräche.

Der 6. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur wird am Fr/Sa 4./5.11.05 in den Räumen der LOLA in Bergedorf/ Lohbrügge stattfinden. Thema wird sein: „Stadtteilkultur - Integrationsaufgaben im wachsenden Europa“. Dabei sind insbesondere die neuen, östlichen Partner und deren Verständnis von kultureller Stadtteilarbeit/ Soziokultur im Blickfeld.

Impressum: Kulturbehörde Hamburg
Referat für Stadtteilkultur, Kinder- und Jugendkultur
Werner Frömming, Hohe Bleichen 22
Tel.: 42824-221, Fax: 427924-221
eMail: werner.froemming@kb.hamburg.de
Web: www.stadtteilkultur.hamburg.de
www.kinderkultur.hamburg.de